

Name: _____

Datum: _____



König des Satzes | Das Prädikat



Ich | **gehe** | morgen | ins Kino.

Nun, ihr werdet wohl gemerkt haben, dass man die Wörter, die die Kinder auf ihre Schilder geschrieben haben, zu verschiedenen Sätzen zusammenbauen kann. Ihr habt dabei auch gemerkt, dass manche Worte dabei immer zusammengeblieben sind. Zum Beispiel "am Montag" oder "ins Landschulheim". Die Worte, die zusammenbleiben, bilden zusammen das, was man ein SATZGLIED nennt.

Es gibt verschiedene Satzglieder, die ihr in der Grundschule bestimmt auch schon kennengelernt habt. Das wichtigste von ihnen, der König des Satzes sozusagen, ist das PRÄDIKAT. Es ist das, was im Satz getan wird. Alle anderen Satzglieder haben eine Verbindung zum PRÄDIKAT und man kann sie erfragen. *Wer* geht morgen ins Kino? *Wann* gehe ich ins Kino. *Wohin* gehe ich? Die Frage läuft immer über das PRÄDIKAT.

In einem herkömmlichen Aussagesatz steht das PRÄDIKAT immer an der 2. Stelle im Satz. Alle anderen Satzglieder kann man fröhlich hin und herschieben. Daraus ergibt sich auch eine gute Möglichkeit, um zu testen, welche Wörter zusammen ein Satzglied bilden: Wenn das PRÄDIKAT immer an zweiter Stelle steht, so bildet alles, das man zusammen vor das PRÄDIKAT schieben kann, ein Satzglied!

Ich | **gehe** | morgen | ins Kino.

Ins Kino | **gehe** | ich | morgen.

Morgen | **gehe** | ich | ins Kino.